

[18803.] In den nächsten Wochen erscheint:

Pontificum Romanorum

qui

fuertunt inde ab exunte saeculo IX.
usque ad finem saeculi XIII.
vitae ab aequalibus conscriptae,

quas

ex Archivi pontificii, Bibliothecae Vaticanae
aliarumque codicibus, adjectis suis cuique
et annalibus et documentis gravioribus,
edidit

I. M. Watterich,

Philos. et Theol. Doctor, Historiae in Lyceo
academico Varmieni Professor Publ. Ord.

III Tomi. gr. 8. à 4 f.

Tomus I. Johannes VIII. — Urbanus II.

(872—1099).

Tomus II. Paschalis II. — Coelestinus III.

(1099—1198).

Tomus III. Innocentius III. — Gregorius X.

(1198—1276), cum indicibus.

Die Kenntniss der Biographien der Päpste
von Stephan VI. bis Gregor X. (884—1276)
nimmt in der Literatur der mittelalter-
lichen Geschichtsquellen den ersten
Rang ein, für die deutsche Kaiserzeit
bleiben sie die unentbehrlichste Quelle,
welche der gelehrte Verfasser in seinem
Werke zum ersten Male auf mehrjähri-
gen Reisen nach Rom und Florenz kritisch
bearbeitet hat.

In 14 Tagen bis 3 Wochen wird der 1.
u. 2. Band ausgegeben, welche zugleich
einen Prospectus über den ausführli-
chen Inhalt des Werkes enthalten werden.
Handlungen, welche sich Absatz ver-
sprechen, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 15. October 1862.

Wilh. Engelmann.[18804.] In unserm Verlage erscheint in 8
Tagen:**Das Gewerbegesetz**

für das

Großherzogthum Baden

nebst

Vollzugsverordnung.

Unter Anführung der einschlagenden Ge-
setze und Verordnungen nach alphabetischer
Ordnung bearbeitet und durch Aufnahme
der Motive, landständlicher Commissions-
berichte und Diskussionen erläutert

von

L. Stempf,

Großh. bad. Oberhofgerichtsrath.

Brosch. Preis 1 fl. 30 kr.

Fest mit 33½, baar mit 40 %.

Der Herr Verfasser erwähnte die lexika-
lische Form, weil sich dabei alles Zusammen-
gehörige leichter zusammenstellen ließ und das
Nachschlagen im Gesetze gefördert wird. Ein-
zelne der zum Gewerbegesetz gehörigen Gesetze
sind noch nicht erlassen, manche der einschla-
genden Verordnungen sehen einer wesentlichen
Umgestaltung entgegen; diese, sowie alles noch
zum Gewerbegesetz Gehörige, werden in einem
zweiten Bande folgen.

Donaueschingen, den 10. October 1862.

L. Schmidt's Hofbuch.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[18805.] In meinem Verlage erscheint binnen
kurzem:**Hep! Hep!****Ein Blick in den Judenspiegel des
Herrn W. Marr**

von

E. Regnilas.

Brosch. circa 5 Nyl ord.

Mit dem Motto: — — der Jud' muß
brennen! — (Lessing's Nathan.)

Diese satyrische Beleuchtung und scharfe
Widerlegung der maßlosen Angriffe des Marr's-
chen Judenspiegels auf das Judenthum aus
der Feder eines geistreichen jungen Schriftstel-
lers wird bei den gebildeten Juden die unge-
theilteste Theilnahme und großen Absatz finden,
da der in 5. Auflage in Hamburg erschienene
Judenspiegel eine außerordentliche Verbreitung,
resp. Entrüstung im gesammten Judenthum
gefunden hat, namentlich in Hamburg, Ber-
lin, Leipzig, Frankfurt a. M. u. Ich
bitte, schleunigst zu verlangen, kann aber nur
da à cond. senden, wo verhältnißmäßig
fest verlangt wird, weil bereits ein
großer Theil der Auflage seine feste
Verwendung gefunden hat.

Hannover, den 12. October 1862.

Carl Meyer.[18806.] In acht bis zehn Tagen erscheint in
unserm Verlage:**Das Gesetz**

über

**die bürgerliche Gleichstellung der
Israeliten**

im Großherzogthum Baden,

unter Angabe der Motive, Commissionsbe-
richte und landständischen Verhandlungen,
herausgegeben von

L. Stempf,

Großh. bad. Oberhofgerichtsrath.

Brosch. Preis 48 kr.

Fest mit 33½, baar mit 40 %.

Donaueschingen, den 12. October 1862.

L. Schmidt's Hofbuch.

[18807.]

Die

Gothaischen Kalender für 1863

werden gegen Ende October oder Anfang
November a. c. erscheinen.

Directe Zusendungen, wenn auch drin-
gend begehrt, kann ich nicht machen, es
wird jedoch auch in diesem Jahre die Ein-
richtung getroffen werden, dass sämtliche
Päckete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von
meinem Commissionär, Herrn Carl Fr.
Fleischer in Leipzig, abgeholt wer-
den können.

Diejenigen Handlungen also, welche die
Gothaischen Kalender per Post zu haben
wünschen, wollen ihre Commissionäre in
Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeit-
lig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem
oben genannten Termine die Rech-
nung 1861 nicht vollständig ausge-
glichen haben, kann ich selbstver-
ständlich bei der Versendung der
Kalender nicht berücksichtigen.

Gotha, den 24. September 1862.

Justus Perthes.**Herman Grimm, Novellen.**

Zweite (Miniatur-) Auflage.

[18808.]

P. P.

Ich gebe mir die Ehre, die Mittheilung zu
machen, daß binnen kurzem eine zweite Auf-
lage der hervorragenden

Novellen

von

Herman Grimm.

Inhalt:

Die Sängerin, Casetan, das Kind, das
Abenteuer, der Landschaftsmaler.

Preis ord. 1 fl. 22½ Sg., geb. 2 fl. 6 Sg.
in meinem Verlage erscheint.

Ich habe die äußere Ausstattung des Wer-
kes den vielverbreiteten Miniatur-Ausgaben
Heyse'scher Novellen meines Verlags gleich
gehalten, und bin der Ueberzeugung, daß die
feinen reizvollen Novellen Grimm's in dieser
Gestalt erst recht eine Verbreitung finden kön-
nen, zu der eine sehr gute Grundlage vorhan-
den ist: ihr positiver Werth, die Kunst, die
diese Novellen bisher erfuhren, und das freund-
liche Äußere des Buches. Ich bitte, daselbe
sich empfohlen sein zu lassen und es nament-
lich zur Weihnachtszeit vorzulegen.

Für die Liebhaber des Octav-Formates
und der in der Octav-Ausgabe enthaltenen
Gedichte ist dasselbe noch vorhanden und steht
auf feste Rechnung zu Diensten.

Alle bis zum 15. November auf diese Mi-
niatur-Ausgabe bei mir eintausenden Baarbestel-
lungen expedire ich mit 40 % Rabatt.

Berlin, den 30. September 1862.

Besser'sche Buchh.

(W. Herz.)

[18809.]

Zur Nachricht.

Die erste Auflage von 15,000 Expl. unseres
Weihnachtscatalogs 1862

ging am 10. d. M. an alle Besteller ab. Bes-
tellungen, welche während des Druckes noch
eingingen, können wir nun erst von dem 2.
Abdruck in der ersten Woche des Novembers
expediren, und erbitten wir uns etwaige wei-
tere Bestellungen bis spätestens den
27. October.

Leipzig, den 15. October 1862.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

Verlagsconto.

[18810.] Demnächst erscheint in meinem Ver-
lage, wird jedoch nicht unverlangt versandt:

Der

Betrieb der Schneidemühlen.

Von

W. Kankelwis,

Ingenieur und Lehrer an der Königl. Werkmeisterschule
in Chemnitz.

Mit 33 in den Text gedruckten Holzschnitten.
gr. 4. 4½ Bogen. Geh. 12 Sg.

Eine vortreffliche Arbeit, die nicht allein
von Schneidemühlen-Besitzern und Technikern,
sondern auch von allen Ingenieuren gern ge-
kauft werden wird.

Bedarf bitte schleunigst zu verlangen, un-
verlangt sende nichts.

Berlin, den 8. October 1862.

H. Gaertner.

309